

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1973

Ausgegeben am 20. März 1973

32. Stück

- 132.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes eines Teilstückes der A 2 Süd Autobahn im Bereich der Gemeinden Wr. Neustadt, Schwarzau am Steinfeld, Breitenau am Steinfeld, Natschbach-Loipersbach und Seebenstein
- 133.** Kundmachung: Amtliches libanesisches Prüfungs- und Gewährzeichen für den Früchteexport
- 134.** Kundmachung: Kennzeichen des algerischen Institutes für Weinbau und Wein
- 135.** Kundmachung: Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit durch Dänemark
- 136.** Kundmachung: Ratifikation der Vereinbarung über die Anwendung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit durch Dänemark
- 137.** Kundmachung: Inkrafttreten des Übereinkommens über das auf Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht für Liechtenstein
- 138.** Vereinbarung zwischen der Generaldirektion der Zivilluftfahrt im Verkehrs- und Postministerium als Oberste Luftfahrtbehörde der Ungarischen Volksrepublik und dem Bundesministerium für Verkehr als Oberste Zivilluftfahrtbehörde der Republik Österreich gemäß Art. XVI Abs. 2 des Luftverkehrsabkommens
- 139.** Ungültigerklärung von Originalzeugnissen der Internationalen Kaffee-Organisation
- 140.** Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Republik Rumänien

132. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 5. März 1973 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes eines Teilstückes der A 2 Süd Autobahn im Bereich der Gemeinden Wr. Neustadt, Schwarzau am Steinfeld, Breitenau am Steinfeld, Natschbach-Loipersbach und Seebenstein

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der A 2 Süd Autobahn wird im Bereich der Gemeinden Wr. Neustadt, Schwarzau am Steinfeld, Breitenau am Steinfeld, Natschbach-Loipersbach und Seebenstein wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Trasse der A 2 Süd Autobahn beginnt bei km 41,008 im Anschluß an den bereits fertiggestellten Abschnitt im Bereich des Autobahnknotens Wr. Neustadt mit den Anschlüssen zur S 4 Eisenstädter Schnellstraße und zur B 17 Wiener Neustädter Straße, führt dann in südlicher Richtung unter Überquerung der Landesstraße 4110 (bei Bau-km 48,05), der Landeshauptstraße 140 (bei Bau-km 49,5) und des Schwarzaflusses (bei Bau-km 51,64) zum „Autobahnknoten Seebenstein“ mit den Anschlüssen

zur S 6 Semmering Schnellstraße und B 54 Wechsel Straße und endet schließlich bei Bau-km 54,3 an der Grenze zwischen den Gemeinden Seebenstein und Scheiblingkirchen-Thernberg.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse sowie ihrer Anschlußstellen für die Zu- und Abfahrt einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraßen aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung sowie bei den oben angeführten Gemeinden erliegenden Planunterlagen ersichtlich.

§ 15 BStG 1971 findet auf die vorangeführten Straßenteile Anwendung.

Moser

133. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 16. Feber 1973 betreffend das amtliche libanesisches Prüfungs- und Gewährzeichen für den Früchteexport

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Markenschutzgesetzes 1970, BGBl. Nr. 260, wird im Einver-

nehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten kundgemacht, daß § 6 Abs. 1 des Markenschutzgesetzes 1970 auf das amtliche libanesische Prüfungs- und Gewährzeichen für den Früchteexport, das im Markenregister des Österreichischen Patentamtes für jedermann zur Einsicht aufliegt, Anwendung findet.

Durch diese Kundmachung wird die Kundmachung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 4. Feber 1965, BGBl. Nr. 30, betreffend die Flagge der Republik Libanon, nicht berührt.

Staribacher

134. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 26. Feber 1973 betreffend das Kennzeichen des algerischen Institutes für Weinbau und Wein

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Markenschutzgesetzes 1970, BGBl. Nr. 260, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten kundgemacht, daß § 6 Abs. 1 des Markenschutzgesetzes 1970 auf das Kennzeichen des algerischen Institutes für Weinbau und Wein, das im Markenregister des Österreichischen Patentamtes für jedermann zur Einsicht aufliegt, Anwendung findet.

Staribacher

135. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 5. März 1973 betreffend die Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit vom 21. April 1961 durch Dänemark

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Dänemark am 22. Dezember 1972 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit (BGBl. Nr. 107/1964, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 142/1971) mit der Erklärung hinterlegt, daß das genannte Übereinkommen derzeit nicht für die Färöer-Inseln und Grönland gilt.

Das Übereinkommen tritt für Dänemark am 22. März 1973 in Kraft.

Ferner hat Dänemark gemäß Art. X Abs. 6 des Übereinkommens erklärt, daß das Dänische Nationalkomitee der Internationalen Handels-

kammer die Aufgaben erfüllen wird, die durch Art. IV des Übereinkommens den Präsidenten der zuständigen Handelskammern übertragen werden.

Kreisky

136. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 5. März 1973 betreffend die Ratifikation der Vereinbarung vom 17. Dezember 1962 über die Anwendung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit durch Dänemark

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Dänemark seine Ratifikationsurkunde am 16. Jänner 1973 zur Vereinbarung über die Anwendung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit (BGBl. Nr. 19/1965, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 178/1967) hinterlegt.

Die genannte Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 4 am 22. März 1973 für Dänemark in Kraft.

Kreisky

137. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 8. März 1973 betreffend das Inkrafttreten des Übereinkommens über das auf Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht vom 24. Oktober 1956 für Liechtenstein

Nach Mitteilung der Niederländischen Regierung ist das Übereinkommen über das auf Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht (BGBl. Nr. 293/1961, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 140/1972) für Liechtenstein nach dessen Beitritt infolge Nichterhebung eines Einspruches gegen diesen Beitritt am 18. Feber 1973 in Kraft getreten. Anlässlich seines Beitrittes hat Liechtenstein folgenden Vorbehalt erklärt:

„Liechtensteinisches Recht ist anwendbar, wenn das Unterhaltsbegehren bei einer liechtensteinischen Behörde gestellt wird, der Unterhaltsschuldner und das Kind liechtensteinische Staatsbürger sind und der Unterhaltsschuldner seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Liechtenstein hat.“

Kreisky

138. Vereinbarung zwischen der Generaldirektion der Zivilluftfahrt im Verkehrs- und Postministerium als Oberste Luftfahrtbehörde der Ungarischen Volksrepublik und dem Bundesministerium für Verkehr als Oberste Zivilluftfahrtbehörde der Republik Österreich gemäß Art. XVI Abs. 2 des Luftverkehrsabkommens

VEREINBARUNG

Die Generaldirektion der Zivilluftfahrt im Verkehrs- und Postministerium als Oberste Luftfahrtbehörde der Ungarischen Volksrepublik und das Bundesministerium für Verkehr als Oberste Zivilluftfahrtbehörde der Republik Österreich vereinbaren gemäß Art. XVI Abs. 2 des Luftverkehrsabkommens vom 17. Juli 1959:

1. Zu Anhang 1, Abschnitt C des Abkommens:

- a) Das von der Regierung der Ungarischen Volksrepublik namhaft gemachte Luftbeförderungsunternehmen ist berechtigt, planmäßige Flugdienste mit Verkehrsrechten der fünften Luftfreiheit von internationalen Flughäfen in Ungarn über internationale Flughäfen in Österreich zweimal wöchentlich nach Brüssel und umgekehrt zu betreiben.

- b) Für das von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachte Luftbeförderungsunternehmen werden die Flugstrecken und die Frequenzen zur Durchführung von planmäßigen Flugdiensten mit Verkehrsrechten der fünften Luftfreiheit über internationale Flughäfen in Ungarn hinaus festgelegt werden, sobald die Österreichische Oberste Zivilluftfahrtbehörde dies verlangt.

2. Diese Vereinbarung tritt mit 31. März 1973 in Kraft und gilt bis 31. Oktober 1973.

Budapest, am 12. Oktober 1972

Der Leiter der Österreichischen Delegation:

Fischer

Der Leiter der Ungarischen Delegation:

Hüvös Sándor

Die vorstehende Vereinbarung ist gemäß Art. XVI Abs. 2 des österreichisch-ungarischen Luftverkehrsabkommens vom 17. Juli 1959 durch Notenwechsel zwischen der Österreichischen Botschaft in Budapest und dem Ministerium des Äußeren der Ungarischen Volksrepublik vom 9. November 1972 bzw. vom 24. November 1972 bestätigt worden.

Kreisky

139.

INTERNATIONAL COFFEE ORGANIZATION

Executive Director
22, Berners Street
London, England

ED Controls 44/73 (E)
5 February 1973
Original: English

CANCELLATION OF THE VALIDITY OF ORIGINAL CERTIFICATES REPORTED TO HAVE BEEN LOST DURING THE MONTH OF JANUARY 1973

The Executive Director presents his compliments and in accordance with the procedure established in document ED Controls 28/72 invites the attention of Members to the attached list of original Certificates reported to have been lost in the month of January 1973.

2. Members are requested to inform their Customs authorities and Certifying Agencies that the validity of the Certificates listed has been cancelled and that, therefore, they must not be accepted for importing coffee, for crediting to transit stamp accounts or for splitting.

(Übersetzung)

INTERNATIONALE KAFFEE-ORGANISATION

Exekutivdirektor
22, Berners Street
London, England

ED Controls 44/73
5. Feber 1973
Original: Englisch

UNGÜLTIGERKLÄRUNG VON ORIGINALZEUGNISSEN, DIE ALS IM MONAT JÄNNER 1973 IN VERLUST GERATEN GEMELDET WURDEN

Der Exekutivdirektor empfiehlt sich den Mitgliedern und ersucht gemäß der im Dokument ED Controls 28/72 festgelegten Vorgangsweise um Beachtung der angeschlossenen Liste über Originalzeugnisse, die als im Monat Jänner 1973 in Verlust geraten gemeldet wurden.

2. Die Mitglieder werden ersucht, ihre Zollbehörden und ausstellenden Stellen dahingehend zu informieren, daß die Gültigkeit der angeführten Zeugnisse aufgehoben wurde und diese daher für den Import von Kaffee, für die Gutschreibung auf ein Transitmarkenkonto oder zur Ausstellung von Teilzeugnissen nicht angenommen werden dürfen.

Cancelled Certificates of origin

January 1973

Issuing country	Certificate number	Date of issue	Type of coffee	Net weight (in kilos)	Shipping marks	Vessel	Destination
Brazil	02/09/273	26. 10. 72	green	7,500	BRACAFE SC/AT-1	"TTABERA"	Le Havre
Brazil	02/09/274	27. 10. 72	green	30,000	ARIANO/ACK UFIMA/9039	"TTABERA"	Le Havre
Zaire	04/01/47	25. 10. 72	green	5,111	P. O. ZAIRE CAFEZA ROBUSTA W2B "Z" OCR 103.110	"PIAVE"	Italy
Dominican Republic	07/01/167	9. 12. 72	green	75,000	INDUBAN CAFE LAVADO Y TRILLADO TIPO "BANI" LOTES NO. 25/28 de 250 SACOS c/u.	"MAR Y TIERRA"	San Francisco
Indonesia	15/09/A 0041	20. 11. 72	green	6,000	MVO HOLLAND	"THURINGIA"	Amsterdam
Nicaragua	17/01/426	December 1972	green	11,836	LAVADO P. O. NICARAGUA SELECTO CISA RIM ANTWERP/HAMBURG 744	"BISCHOFSTEIN"	Hamburg
Nicaragua	17/01/427	December 1972	green	72,353	LAVADO P. O. NICARAGUA CISO SELECTO HAMBURG 309 M. B. 14	"BISCHOFSTEIN"	Hamburg

Die letzte Ungültigerklärung von Ursprungszeugnissen ist in BGBl. Nr. 67/1973 kundgemacht.

Kreisky

140.

Nachdem das am 17. September 1971 in Wien unterzeichnete Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Republik Rumänien, welches also lautet:

ABKOMMEN**über kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Republik Rumänien**

Die Republik Österreich und die Sozialistische Republik Rumänien, von dem Wunsche geleitet, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern auszubauen und das gegenseitige Verständnis zwischen dem österreichischen und dem rumänischen Volk zu vertiefen, vereinbaren auf Grundlage der gegenseitigen Achtung ihrer Souveränität, ihrer nationalen Unabhängigkeit, der Gleichberechtigung und der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten die in diesem Abkommen festgelegte kulturelle Zusammenarbeit.

Artikel I

Die Vertragschließenden Parteien werden trachten, ihre Beziehungen auf den Gebieten der Wissenschaft, des Unterrichtes und des Bildungswesens zu intensivieren.

Artikel II

Die Vertragschließenden Parteien werden die direkte Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen sowie anderen wissenschaftlichen Institutionen der beiden Länder unterstützen. Sie werden zu diesem Zwecke Hochschullehrkräfte und andere Forscher austauschen.

Artikel III

Die Vertragschließenden Parteien werden die direkte Zusammenarbeit wissenschaftlicher Institutionen auf den verschiedenen Gebieten der wissenschaftlich-technischen Forschung durch den Austausch von Fachleuten und deren Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen im anderen Lande, durch den Austausch von Informationsmaterial und durch die Förderung gemeinsamer Forschungsvorhaben unterstützen.

Artikel IV

Die Vertragschließenden Parteien werden den Austausch von Studierenden und absolvierten Akademikern durch die Gewährung von Stipendien unterstützen.

Artikel V

Die Vertragschließenden Parteien werden den Austausch von pädagogischen Erfahrungen, insbesondere durch wechselseitige Besuche von Experten, ermutigen.

ACORD**privind colaborarea culturală între Republica Austria și Republica Socialistă România**

Republica Austria și Republica Socialistă România animate de dorința de a dezvolta relațiile de prietenie dintre cele două țări și de a adânci înțelegerea dintre poporul austriac și poporul român au convenit să încheie prezentul Acord de colaborare culturală pe baza respectării reciproce a suveranității și independenței naționale, egalității în drepturi și neamestecului în treburile interne.

Articolul I

Părțile contractante vor depune eforturi pentru intensificarea relațiilor în domeniul științei, învățămîntului și educației.

Articolul II

Părțile contractante vor sprijini colaborarea directă între instituțiile de învățămînt superior precum și între alte instituții științifice din cele două țări. În acest scop Părțile contractante vor face schimb de cadre didactice din învățămîntul superior și de alți cercetători.

Articolul III

Părțile contractante vor sprijini colaborarea directă între instituțiile științifice din diferite domenii ale cercetării tehnico-științifice prin schimbul de specialiști și participarea acestora la manifestări științifice organizate în cealaltă țară, schimbul reciproc de material informativ precum și promovarea unor proiecte de cercetare în comun.

Articolul IV

Părțile contractante vor sprijini schimbul de studenți și absolvenți din învățămîntul superior prin acordarea de burse.

Articolul V

Părțile contractante vor încuraja schimbul de experiență pedagogică, îndeosebi prin vizite reciproce de experți.

Artikel VI

Die Vertragschließenden Parteien werden Unterlagen zum Zwecke der Darstellung des eigenen Landes in Schulbüchern des anderen austauschen.

Artikel VII

Die Vertragschließenden Parteien werden die direkte Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken, Archiven und anderen kulturellen Institutionen unterstützen.

Artikel VIII

Die Vertragschließenden Parteien werden die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch auf dem Gebiete der Denkmalpflege unterstützen.

Artikel IX

Die Vertragschließenden Parteien werden den Erfahrungsaustausch auf dem Gebiete des Gesundheitswesens ermutigen, insbesondere durch wechselseitige Besuche von Experten und Übermittlung von Informationsmaterial.

Artikel X

Zum Zwecke einer besseren Kenntnis ihrer Leistungen werden die Vertragschließenden Parteien die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Gebieten der Kultur, insbesondere der Künste, intensivieren.

Artikel XI

Die Vertragschließenden Parteien werden den Austausch künstlerischer und musealer Ausstellungen ermutigen.

Artikel XII

Die Vertragschließenden Parteien werden das wechselseitige Kennenlernen der literarischen und musikalischen Schöpfungen der beiden Länder unterstützen.

Artikel XIII

Die Vertragschließenden Parteien werden den Austausch von Dokumentarfilmen sowie von sonstigen Bild- und Schallträgern kulturellen Inhaltes auf nicht-kommerzieller Basis unterstützen.

Artikel XIV

Die Vertragschließenden Parteien werden Persönlichkeiten des kulturellen und künstlerischen Lebens austauschen.

Artikel XV

Die Vertragschließenden Parteien werden auf den Gebieten der Musik und der darstellenden

Articolul VI

Părțile contractante vor face schimb de materiale în scopul prezentării propriei țări în manualele școlare ale celeilalte țări.

Articolul VII

Părțile contractante vor sprijini colaborarea directă între biblioteci, arhive și alte instituții culturale.

Articolul VIII

Părțile contractante vor sprijini colaborarea și schimbul de experiență în domeniul conservării monumentelor istorice.

Articolul IX

Părțile contractante vor încuraja schimbul de experiență în domeniul sănătății publice, îndeosebi prin vizite reciproce de specialiști precum și prin trimiterea de materiale informative.

Articolul X

În scopul unei mai bune cunoașteri a realizărilor lor, Părțile contractante vor intensifica colaborarea în domeniul culturii, îndeosebi al artelor.

Articolul XI

Părțile contractante vor încuraja schimbul de expoziții artistice și muzeale.

Articolul XII

Părțile contractante vor sprijini cunoașterea reciprocă a literaturii și creațiilor muzicale ale celor două țări.

Articolul XIII

Părțile contractante vor sprijini schimbul de filme documentare, precum și de alte materiale audio-vizuale cu conținut cultural, pe bază necomercială.

Articolul XIV

Părțile contractante vor face schimburi de personalități ale vieții culturale și artistice.

Articolul XV

Părțile contractante vor încuraja schimbul de soliști și ansambluri artistice din domeniul

Kunst den Austausch von Solisten und Ensembles sowie deren Teilnahme an künstlerischen Veranstaltungen, die im anderen Lande stattfinden, ermutigen.

Artikel XVI

Die Vertragsschließenden Parteien werden die Fortführung der direkten Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Rundfunk Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Hör- und Sehfunk) und dem rumänischen Rundfunk und Fernsehen ermutigen.

Artikel XVII

Die Vertragsschließenden Parteien werden die Intensivierung der Beziehungen der beiden Länder auf dem Gebiete des Pressewesens, insbesondere der bereits bestehenden Kontakte zwischen der Austria Presseagentur und der rumänischen Presseagentur, ermutigen.

Artikel XVIII

Jede der Vertragsschließenden Parteien wird im Einklang mit den bestehenden rechtlichen Vorschriften des Ursprungslandes die Übersetzung und Veröffentlichung von literarischen, musikalischen und wissenschaftlichen Druckwerken des anderen Landes ermutigen.

Artikel XIX

Die Vertragsschließenden Parteien werden die Intensivierung der Beziehungen auf den Gebieten des Sports und Tourismus ermutigen.

Artikel XX

Zum Zwecke der Ausarbeitung eines Programms konkreter Austauschmaßnahmen, wie sie in diesem Abkommen im wissenschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und künstlerischen Bereich vorgesehen sind, werden Delegationen der Vertragsschließenden Parteien in der Regel alle zwei Jahre wechselweise in Österreich und Rumänien zusammentreten.

Artikel XXI

Jede Vertragsschließende Partei wird der anderen schriftlich im diplomatischen Wege die Erfüllung der zur Durchführung des vorliegenden Abkommens erforderlichen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen bekanntgeben. Das Abkommen tritt 60 Tage nach erfolgter letzter Notifikation in Kraft.

Artikel XXII

Das vorliegende Abkommen wird auf fünf Jahre abgeschlossen. Seine Gültigkeit wird jeweils um fünf Jahre verlängert werden, sofern es nicht sechs Monate vor Ablauf der Gültig-

muzicii și artei dramatice precum și participarea acestora la manifestări artistice organizate în cealaltă țară.

Articolul XVI

Părțile contractante vor încuraja colaborarea directă între Societatea austriacă de radio și televiziune și Radioteleviziunea română.

Articolul XVII

Părțile contractante vor încuraja intensificarea relațiilor celor două țări în domeniul presei, îndeosebi a contactelor stabilite între Agenția de presă austriacă și Agenția română de presă.

Articolul XVIII

Fiecare Parte contractantă va încuraja traducerea și publicarea de lucrări literare, muzicale și științifice din cealaltă țară, în conformitate cu legislația existentă în țara de origină.

Articolul XIX

Părțile contractante vor încuraja intensificarea relațiilor în domeniul sportului și turismului.

Articolul XX

În scopul elaborării unor Programe care să cuprindă măsuri concrete de schimburi științifice, tehnice și artistice, conform prevederilor prezentului Acord, delegații ale celor două Părți contractante se vor întâlni, de regulă, din doi în doi ani, alternativ, în Republica Austria și Republica Socialistă România.

Articolul XXI

Fiecare Parte contractantă va comunica în scris, pe cale diplomatică, celeilalte Părți contractante, îndeplinirea formalităților constituționale necesare intrării în vigoare a prezentului Acord. Prezentul Acord intră în vigoare la șaiszeci de zile după ultima notificare a aprobării.

Articolul XXII

Prezentul Acord se încheie pe o perioadă de cinci ani. Valabilitatea Acordului va fi prelungită de fiecare dată pe noi perioade de câte cinci ani, dacă nici-una din Părțile contractante n-va

keitsdauer von einer der Vertragschließenden Parteien schriftlich im diplomatischen Wege aufgekündigt wird.

Geschehen zu Wien, am 17. September 1971, in zwei Urschriften, in deutscher und rumänischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise verbindlich sind.

Für die Republik Österreich:
Kirchschläger

Für die Sozialistische Republik Rumänien:
Aninoiu

denunța, în scris, pe cale diplomatică, cu șase luni înaintea expirării valabilității.

Făcut la Viena, la 17. Septembrie 1971, în două exemplare originale, fiecare în limba germană și limba română, ambele texte având aceeași valoare.

Pentru Republica Austria:
Kirchschläger

Pentru Republica Socialista Romania:
Aninoiu

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Unterricht und Kunst, vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, vom Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 17. Juli 1972

Der Bundespräsident:
Jonas

Der Bundeskanzler:
Kreisky

Der Bundesminister für Unterricht und Kunst:
Sinowatz

Der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie:
Staribacher

Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung:
Firnberg

Der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz:
Leodolter

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:
Kirchschläger

Das vorliegende Abkommen ist nach Durchführung des in seinem Art. XXI vorgesehenen Notenwechsels am 27. November 1972 in Kraft getreten.

Kreisky